



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 45 vom 27.04.2017

SPD will Flugverkehr begrenzen

Ingo Senftleben: Der BER muss ein wirtschaftlicher Erfolg werden und wachsen können

Laut Tagesspiegel vom Donnerstag plant die Berliner SPD einen Ausbaustopp für den BER. Das Fluggastaufkommen habe sich an den vorhandenen Kapazitäten auszurichten und nicht andersherum heißt es. Der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg, Ingo Senftleben, hält solche realitätsfernen Gedankenspiele für völlig verfehlt. „Brandenburg und Berlin haben sehr viel Steuergeld in diesen Flughafen investiert. Die Bürger erwarten, dass der BER endlich eröffnet wird und in Zukunft mit diesem Flughafen Geld verdient und nicht versenkt wird. Dafür muss der Flughafen ein wirtschaftlicher Erfolg werden und wachsen können. Mit Planwirtschaft à la SED ist das nicht zu schaffen.“

Senftleben betonte zudem die Widersinnigkeit der sozialdemokratischen Bevormundungsstrategie. „Die Bürger lassen sich doch nicht von der SPD vorschreiben wie oft und wann sie fliegen dürfen. Eine Wachstumsbremse würde nichts anderes bedeuten, als dass die Politik den Menschen diese freie Entscheidung verwehrt.“

Statt einer Fluggastquote brauche der Flughafen Lösungen für die Umfeldentwicklung, so Senftleben. „Seit einigen Tagen wird über den drohenden Verkehrskollaps am Flughafen diskutiert. Damit müssen sich endlich auch die Sozialdemokraten in den Landesregierungen von Berlin und Brandenburg beschäftigen. Dann kommen sie auch nicht auf dumme Ideen, wie die Beschränkung des Flugaufkommens.“